

Chronik des Vereinsjahres 2015/2016

Wie schreibe ich eine Chronik?

Letzter Spieltag der Saison 15/16. Der aus der Ferne angereiste Chronist begibt sich auf den Sportplatz ins Bernaubeu Stadion zum letzte Heimspiel unserer Aktivmannschaften um in Erfahrung zu bringen wann die Generalversammlung stattfindet. Was schon in *drei* Wochen!? Also gut die ersten neuen Ideen für dieses Jahr per Whatsapp abklären.

Für den FC gibt es mittlerweile zahlreiche Gruppenchats. Sei es für die Vorstandschaft, FC-komplett, für die 2. Mannschaft und bestimmt noch und nöcher Gruppen. Diese Art von Social Media ist in der Vergangenen Saison so richtig durchgebrochen bei unserm FC. Das mag nicht die Art von Kommunikation sein, die jedem liegt. Für diejenigen wird auch noch immer der Weg der mündlichen Kommunikation oder per E-Mail angeboten. Es muss sich also niemand gezwungen fühlen sich ein Smartphone mit Whatsapp zuzulegen. Unter den Usern von Whatsapp scheint es mir jedoch ein gern genutztes Angebot zur Absprache, zum Mitteilen von Informationen und Klärung von Problemen zu sein. Man erfährt hierbei nicht nur Vereinsnachrichten, sondern man erfährt auf diesem Wege auch Informationen die sonst nicht bei jedem ankommen. „Herzlichen Glückwunsch Björn“, „alles Gute für den Nachwuchs Simon“, „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag“, und vieles vieles mehr.

Apropos Smartphone. Es weiß bestimmt auch nicht jeder das der FC Bernau eine eigene App hat.

Sind die ersten Punkte per Whatsapp geklärt kann man sich ja wieder ein wenig zurücklehnen. Bis man realisiert das es nur noch *zwei* Wochen sind. Jetzt greift man als Chronist doch mal zum Telefon und versucht an erstes handfestes Material zu kommen.

Der erste Gedanke fällt in diesem Jahr aufgrund von neuen Ideen an Ilona Schmidt. Ilona war in der vergangenen Saison oft mit ihrer Kamera im Bernaubeu Stadion unterwegs. Sie dokumentiert die Spiele unserer Jung in Form von Bildern. Ilona reist dem FC aber auch zu Spitzenspielen, wie gegen den Lokalrivalen SV St. Blasien oder zum Relegationsspiel hinterher. Besonders für das Archiv sind diese Bilder Gold wert. Auch wenn sie in 10 – 20 Jahren nicht mehr in Fotoalben eingeklebt vorkommen, liegen sie hoffentlich abgespeichert auf einer Festplatte, in einer Cloud oder auf einer CD gebrannt im Regal. Deswegen an dieser Stelle ein großes Dankeschön an Ilona für die Bilder der Momente die du für uns machst. Ilona schickte mir die Bilder übrigens fast altertümlich auf Speicherkarten in einem Umschlag per Post und nicht wie von mir angedacht in einer neumodischen Cloud.

Ok, alle anrufen ist eine Heidenarbeit. Den Anderen schreibe ich erst einmal eine E-Mail. Es ist ja noch *eine* Woche Zeit.

Erster Gedanke fiel dabei an die Abteilung Lauftreff. Hier habe ich immer gleich eine sehr ausführliche Antwort bekommen. Also gleich eine Mail an hanselhof@t-... Ach Quatsch! Valeska und Christine sind gar nicht mehr die Ansprechpartner für den Lauftreff. Seit 2015 steht die Abteilung Lauftreff unter der Führung von Nadja Schnitzer und Alexandra Lauther die die Lauftreffsaison am 15.04. mit den wöchentlichen Treffen am Spitzenberg eröffneten. Wie jedes Jahr wurde mit einer regen Beteiligung und einigen motivierten Neueinsteigern gestartet.

Im Schnitt wurde mit ca. 10 Läufern pro Gruppe gelaufen. Über den ganzen Sommer waren es insgesamt 25 Treffen. Mit riesigem Glück, das es fast keinen Mittwochabend regnete konnten neben der Walking Gruppe, die von Regina Maier geleitet wurde, 3 weitere Laufgruppen angeboten werden:

Die 1. Gruppe (sehr schnelle Läufer) wurde ab und an noch von Valeska geführt, ansonsten laufen diese ihre Runde alleine. Die 2. Gruppe (geübte Läufer) leitete Nadja an und die 3. Gruppe (gemütliche Läufer bzw. Anfängergruppe) Alexandra.

Valeska und Christine haben wie jedes Jahr für Interessierte die Prüfung für das Sportabzeichen abgenommen. Das Sportabzeichen konnten 26 Sportlerinnen und Sportler in Bernau entgegennehmen.

Im Juni wechselte man mit dem Laufen in den Zipfelwald, um wieder neue und abwechslungsreiche Wege zu finden und zum Ende der Saison wurde dann am Steinernen Kreuz gelaufen. Im August liefen alle Gruppen zusammen nach St. Blasien, um dann in der Eisdiele ein leckeres Eis zu essen.

Den Saisonabschluss feierte der Laufftreff am 07.10.2015 im Gasthof Kreuz im Ortsteil Hof, um die Saison fröhlich ausklingen zu lassen.

In der vergangenen Saison nahmen wieder Läufer am Schluchseelauf teil. 3 Läuferinnen stellten sich der erstmaligen Herausforderung an einem Halbmarathon in Bräunlingen teilzunehmen.

Mal sehen was die AH vergangene Saison so gemacht haben. Also auch noch eine Mail an Michael. Sicherheitshalber habe ich gleich noch eine Mail an den immer weiterhelfenden Franz und unseren ersten Vorstand, bei dem die Grundinformationen alljährlich eingeholt werden, geschrieben.

Es ist *Montagabend* in der Woche der Generalversammlung und ich habe noch keine Antwort auf meine Mails. Also gut die letzte Instanz, wieder zurück zum Telefonanruf. Gewählt, geklingelt und schon habe ich den Leiter der AH, Michael Baur, am Telefon.

„Viel hämmer et gmacht, grad ei Spiel hämmer ka.“ Die SG der Alten Herren hatten allerdings noch ein Spiel. Am letzten Spieltag unserer ersten gaben sie ein Einlagespiel gegen unsere Zweite, welches sie mit 3:1 gewinnen konnten. Der Sieg ist vielleicht am ehesten auf den regelmäßigen Trainingseinsatz der AH im Vergleich zu unseren Zweiten zurückzuführen. Die AH trainiert im Sommer in Bläsi auf dem Rasenplatz, im Winter in der Halle und Im Frühjahr und im Herbst im Bernauer Bernaubeu Stadion.

Franz habe ich auch erreicht und Mario hat mir auch geantwortet. Die halbe Miete habe ich jetzt. Also kann am *Dienstag* in aller Ruhe das Deutschlandspiel schauen.

Der ein oder andere mag die Facebook Seite des FC's ja kennen. Auch ich bin regelmäßiger Gast auf der Seite. Besonders in den Tagen vor der Generalversammlung. Denn was Mario und Michael bereits dort gepostet haben, muss ich nicht noch einmal extra erfragen, sondern kann einfach alles nachlesen. Sie pflegen die Seite mit fachlichen Spielberichten, Bildern aus gegebenen Anlässen und Vereinsnews druckfrisch. Also ist es in den letzten Tagen nur noch notwendig alle Informationen schön zu verpacken. Dazu nehme man noch ein bisschen www.fussball.de und los geht's. Danke Mario und Michael, dass ihr die Seite so toll pflegt.

Die Vorbereitung nach der Sommerpause begann für den FC als Titelverteidiger des „Heiko Lais – Stefan Simon – Gedächtnisturniers“ mit selbigem. Dieses Mal kam man jedoch nicht über die Vorrunde hinaus. Vier Wochen vor dem Rundenauftritt nahm der FC das erste Mal am Waldhaus-Cup teil. Fazit dieses Turniers war allerdings das in den 4 verbleibenden Wo-

chen noch eine Menge Trainingseinheiten notwendig sind. Denn gegen Nöggenschwiel, Weilheim und Höchenschwand/Häusern holte man sich jeweils eine Niederlage ab. Bevor man die Runde gegen die Reserve vom Landesligist FC Löffingen begann, gab es eine Begegnung mit einer vergleichbar starken Mannschaft im Bezirkspokal. Gegen den FC Schönwald musste man sich aber schon in der ersten Runde mit einer 2:3 Niederlage verabschieden.

Die Hinrunde beendete man auf Platz zwei mit nur zwei Zählern Rückstand auf den ersten. Man bereitete sich in der Winterpause also, wie es jeder große macht, in einer Schneearmen Gegend im Trainingslager auf die Rückrunde vor. In Lörrach wurde mit dem 21 Mann starken Kader an Taktik, Kondition und Kraft gearbeitet. Es fand Samstag ein Testspiel gegen TuS Lörrach/Stetten statt, was verloren wurde und Sonntag testete man FV Lörrach-Brombach. Hier wurde ein Testspielgerechtes 5:5 geschrieben. Neben dem Platz messten sich die Jungs noch beim Kartfahren. Hier wurden dem Kapitän keine Steine in den Weg gelegt, sodass dieser von Holger und Seppi ins Ziel fahren konnte.

Das jüngste Ereignis des vergangenen Vereinsjahres, die der Facebook Seite zu entnehmen sind, sind die Beiträge zur Relegation zum Aufstieg.

Für den direkten Aufstieg der Mannschaft um das Trainerteam Lugtenburg und Winkler hat es auch in diesem Jahr wieder nicht gereicht. Hierzu trugen die beiden Niederlagen aus den beiden Duellen gegen den Tabellenersten aus Löffingen bei und auch zwei weiteren Niederlagen. Hinzu kamen Punktverluste aus drei Unentschieden. Jedoch verlief die Saison für die Erste doch sehr konstant. Man kam zwar nie an den Tabellenführer ran, konnte sich aber auch stets den Kreisliga A Absteiger SV Saig vom Hals halten.

Im ersten Relegationsspiel traf man, aus dem letzten Jahr bekannten Gegner, SG Riedöschingen/Hondingen. Doch hier war zur Halbzeit schon alles verspielt. Begonnen hat die bittere Niederlage vor ca. 350 Zuschauern mit einem Eigentor. In den Spielminuten 37 bis 45 haben die Jungs den Lohn für die ganze Saison verspielt und die Rieho's mit den Toren 2 bis 4 den Deckel draufgemacht. In der 2. Halbzeit gelang Sebastian Maier jedoch noch der Ehrentreffer zum 1:4. Mit diesem Ergebnis gab es nur noch die theoretische Aufstiegschance.

Nach Mönchweiler fuhr man ohne die drei Stammkräfte Holger Baur, Michael Baur und Zachäus Köpfer. Das nur durch Standards gefährliche Spiel endete dann mit einer 3:1 Niederlage mit dem einzigen Treffer von Mario Maier.

- Bester Torschütze: Holger Baur mit 27 Toren in 20 Spielen (Ø 1,35 Tore pro Spiel)
- Höchster Sieg: 8:1 zuhause gegen den SV St. Blasien

Der Titelhunger ist bei der zweiten Mannschaft noch lange nicht gestillt. Ein weiteres Mal sicherten sich die Jungs den Titel. Seit 2013 holen sie alljährlich den Titel nach Bernau. Feierte man diesen im Jahr 2013 noch Ausgiebig mit Fotoshooting, klingt die Euphorie um den Titel langsam ab. Konstant wie eh und je lies die zwei nur einmal Punkte in Schluchsee liegen.

War der Titel erst einmal unter Dach und Fach brachte der Trainer kaum noch ausreichend Leute für das Einlagespiel gegen die AH am letzten Rundenspiel der ersten zusammen. Auch dieses Thema wurde wieder in Whatsapp geklärt. Bei einem Urgestein stößte das besonders auf Unverständnis. ←→ Zitat

Und siehe da, bis Samstag waren es dann doch genug Leute die auch das letzte Spiel noch bestreiten wollten. Die zahlreichen Ausfälle konnte Fridolin mit einigen Wiederauferstande-

nen doch noch kompensieren. Sei es mit dem Dauerbrenner Angelo, den Liberos par Excellence Stefan Spitz und Stefan Kaiser oder unserem Wettmeister Kneipenkind Daniel Winkler. Für sich entschieden hat das Best of – Spiel allerdings das Team der AH.

- Bester Torschütze: Muhamed Musliu (Dahli) mit 13 Toren in 9 Spielen (Ø 1,4 Tore pro Spiel)
- Höchster Sieg: 9:0 gegen Eisenbach

Die Jugendmannschaften wurden ohne A- und B-Jugend in der vergangenen Saison gestellt. Hierbei wurde der ältere Jahrgang der A-Jugend mit Freistellung für die Herrenteams freigegeben.

Die C-Jugend spielt unter der Federführung von Bernau als Spielgemeinschaft mit dem SV St. Blasien. Die Trainer Stefan Falk und Michael Baur schlossen die Runde auf Platz 9 ab. Auch die D-Jugend legt seine Teams mit dem SV. St. Blasien zusammen. Hier wurden sogar zwei Mannschaften gestellt. Trainiert wurden die zwei Mannschaften von Markus Schwarz und Anatoli Hoffmann. Beide Teams beendeten die Runde mit einer sehr guten Platzierung. Die D1 wurde erster und die D2 zweiter.

Helmut Maier und Frank Köpfer bildeten den Trainerstab der E-Junioren welche auf Platz 8 abschlossen.

Die zwei F-Jugend Teams wurden von Benjamin Hagen und Thomas Wichtel trainiert. Sie brachten den Jüngsten die ersten Grundzüge des Fußballs bei.

Die Damen um Christian Holler haben sich in dieser Saison im Vergleich zu den vorherigen um zwei Plätze verbessern können. Für diesen Erfolg war mit großer Sicherheit Lena Vogt maßgeblich verantwortlich. Lena traf in 9 Spielen 8 Mal und war somit beste Torschützin.

- Beste Torschützin: Lena Vogt mit 8 Toren in 9 Spielen (Ø 0,9 Tore pro Spiel)
- Höchster Sieg: 4:1 gegen Hammereisenbach

Der neue Vorstand hat seine Vorstandsmitglieder in der vergangenen Saison zu 4 regulären Vorstandssitzungen einberufen. Am 24.02.2016 wurde unser Verein durch Daniel Winkler und Fridolin Heni an der Staffelsitzung in Löffingen vertreten.

Mittlerweile war *Donnerstagabend* und noch sind nicht alle Ideen umgesetzt. Also gab es noch eine Nachtschicht und eine ca. 6 stündige Zugfahrt um diese PowerPoint Präsentation fertig zu stellen.

Bernau im Juni 2016